

Stern (Sterne) im Immoos-Wappen

Was bedeuten die Sterne im Wappen?

Zusammengestellt von Ruedi Immoos

Im Wappen der Familie Immoos und der Familie von Moos (UR / ZH) kommt neben dem Wappentier Bär zusätzlich ein roter sechszackiger Stern im linken Obereck vor. Bei der Vollwappen-Darstellung werden zusätzlich am Rücken des Bären der Helmzier drei rote Sterne gezeigt. Was bedeuten die Sterne in unserem Familienwappen?



In der Heraldik wird der Stern als eine „Gemeine Figur“ bezeichnet. Diese ist in der Heraldik ein Darstellungselement zur Gestaltung des Wappenschildes oder anderer Teile eines Wappens. Der Stern wird im Wappenfeld oder in der Helmzier in verschiedenen Varianten, allein stehend oder in symmetrischen Gruppen dargestellt. Es sind verschiedenartige Ausführungen von Sternen bekannt (vier-, sechs-, achtstrahlig oder -zackig, facettiert, gesenkt aber auch Sternkreuze und Kometen).

In vielen Wappen werden die Sterne als Symbole verwendet. In verschiedenen Wappen von Adeligen dienten die Anzahl der Zacken bei Sternen und vor allem den Kronen zur Unterscheidung von niederem und höherem Adel. Im amerikanischen Sternenbanner oder im Wappen des Kantons Wallis bezeichnen die Sterne als Symbole die Anzahl der Einzelstaaten oder die Zahl der Bezirke.



Gemeine Figuren wie etwa der Stern im Immoos-Wappen dienten sicher der Unterscheidung zu anderen Familien und legten weitere Verbindungen offen. Der rote Stern im Moos-Wappen diene vermutlich als deutliche Unterscheidung von den Rivalen von Hospenthal von Ursern. Er könnte aber auch eine Verbindung anzeigen und einen Hinweis auf die ursprüngliche Herkunft aus dem Wallis geben, wo die von Moos (de Palud) laut Paul Kläui schon im frühen 13. Jahrhundert als Gutsverwalter (Meier = Villicus) im Dienste der Bischöfe von Sitten gewirkt haben sollen. Die roten fünfzackigen Sterne im heutigen Wappen des Kantons Wallis gehen auf das von König Rudolf III. im Jahre 999 dem Bistum Sitten zugewiesene Wappen (silber/rot gespalten mit zwei roten Sternen in der Silberhälfte) zurück, das anno 1220 erstmals schriftlich erwähnt wird und heute noch Wappen der Stadt Sitten ist..



Ritter Heinrich von Moos (1328-1358 in Urkunden fassbar) hat den roten sechszackigen Stern im Wappen der von Moos eingeführt. Dieser Heinrich von Moos (erwähnt von 1320 bis 1358, Ritter ab 1356) wird als «Rector terre Vallesie a Leuca superius usque ad Massonam» erwähnt.¹ Viele Ministerialen und Adelige sind durch Heiraten in der Familie mit dem Wallis verbunden. Es fällt weiter auf, dass in vielen Gemeindegewappen des Kantons Wallis ein oder mehrere Sterne auftauchen. Diese könnten als Vorlage gedient haben. Zu beweisen ist diese These jedoch nicht.

¹ *Kleine Mitteilungen zur Walliser-Geschichte: 1.5.2 Hans Anton von Rothen; Zur Herkunft des Landeshauptmanns Simon Murmann ab Wyler; Seite 386 und Gremaud V p. 117.*